

ZT TECHNIK

Digitale Farbnahme – mehr Sicherheit für Ihre Kunden und Patienten

Ein Patient, der eine Neuversorgung erhält, kann nur wenige Qualitätskriterien selber überprüfen. Aber die Ästhetik und in dem Zusammenhang die Zahnfarbe gehören mit Sicherheit zu den Dingen, die er zweifelsfrei als korrekt oder inkorrekt erkennen kann. Daher war in der Vergangenheit auch ein Großteil der Reklamationen der Zahnfarbe anzulasten. Dieser Beitrag von ZTM Olaf Schäfer beschäftigt sich mit einem wirksamen Gegenmittel – der digitalen Farbnahme.



Schon seit der Gründung des Dental-Labors Schäfer – vor nunmehr 17 Jahren – haben wir vieles versucht, mögliche Fehler bei der Zahnfarbenbestimmung auszuschließen. Die Fotografie der ursprünglichen und restlichen Zähne der Patienten war ein erster Schritt. Doch aus vielerlei Gründen nicht die Lösung. So ist die abgebildete Zahnfarbe leider in keinem Fall identisch mit der natürlichen Zahnfarbe, weil alle Hersteller von analogem Filmmaterial und Fotopapier bestimmte Farben verstärken, andere Farben unterdrücken. Es war also nicht möglich, eine Farbe anhand von Bildmaterial zu bestimmen. Allerdings konnten wir mit dieser zusätzlichen Arbeitsunterlage zumindest schon sehr gut die Effekte nachschichten.

Im Laufe der Jahre kamen die ersten Farbmessgeräte auf den Markt, von denen wir einen Großteil im praktischen Einsatz getestet haben. Nachteil war immer die punktuelle Messung, die uns nur Auskunft über eine kleine Region des gemessenen Zahnes gegeben hat,



Digitale Farbnahme mit dem Shadepilot von DeguDent.

nicht aber den Zahn in seiner Komplexität analysieren konnte. So waren auch die erzielten Ergebnisse zwar besser als bei der üblichen Farbbestimmung, aber insgesamt noch nicht zufriedenstellend.

Sie alle kennen die Situation: Der Patient steht, umlagert von Zahnarzt, Helferin und Zahntechniker, an einem Fenster und die Zahnfarbe wird ausdiskutiert. Jeder der Beteiligten sieht die Farbe anders und der Patient wird, je länger die Diskussion dauert, immer unsicherer. Dementsprechend kritisch wird er bei der Einprobe auch gerade den Aspekt Zahnfarbe beurteilen. Wichtige Voraussetzungen für eine korrekte Zahnfarbenbestimmung finden Sie nachfolgend:

- ▶ Eine Zahnfarbenbestimmung erfolgt grundsätzlich vor der Präparation.
- ▶ Jede Farbe, die Einfluss auf das Farbempfinden hat, sollte abgedunkelt oder entfernt werden. Farbige Bekleidung beim Patienten oder dem Farbbestimmenden, Lippenstift, kräftige Farben der Wände, Decke oder Einrichtung oder farbige Vorhänge an den Fenstern beeinflussen unser Farbsehen und müssen abgedeckt oder entfernt werden.
- ▶ Das Erkennen einer Farbe ist nur in einem relativ engen Zeitfenster möglich. Daher hat eine Farbnahme schnell zu erfolgen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Messergebnisse unter verschiedenen Lichtbedingungen!
- ▶ Analysieren Sie die einzelnen Bereiche des Zahnes differenziert! Schneide, Körper und Zahnhals sind jeweils für sich zu bestimmen.
- ▶ Fertigen Sie Skizzen und Fotos der Zähne an! Sie helfen, die Farbe möglichst genau wiederzugeben.
- ▶ Sorgen Sie für Situationsmo-

delle, die die bisherige Situation wiedergeben und planen Sie anhand der Modelle die Neuversorgung!

Diese Punkte sind sicherlich gut gemeint und im Wesentlichen auch richtig – spiegeln jedoch die Realität leider nicht wider. Gehen wir die einzelnen Punkte doch einmal durch und schauen, was davon umsetzbar ist.

- ▶ Eine Zahnfarbenbestimmung erfolgt grundsätzlich vor der Präparation.

Dieser Punkt ist aus mehreren Gründen extrem wichtig. Zum einen wird die Zahnfarbe der Versorgung durch das Gerüstmaterial entscheidend beeinflusst, zum anderen werden Zähne durch die Präparation um bis zu zwei Farbstufen aufgehellt. Eine sichere Zahnfarbenbestimmung, die auch eine Beratung umfasst, ist also nur in der Planungsphase sinnvoll und trägt so zu einem sicheren Gelingen der Versorgung bei.

- ▶ Jede Farbe, die Einfluss auf das Farbempfinden hat, sollte abgedunkelt oder entfernt werden. Farbige Bekleidung beim Patienten oder dem Farbbestimmenden, Lippenstift, kräftige Farben der Wände, Decke oder Einrichtung oder farbige Vorhänge an den Fenstern beeinflussen unser Farbsehen und müssen abgedeckt oder entfernt werden.

Schön gesagt, aber welche Patientin möchte schon gern ihren Lippenstift entfernen oder in mausegrau zur Farbbestimmung erscheinen? Auch die/derjenige, die/der die Zahnfarbe bestimmen soll, muss entsprechend gekleidet sein. Ganz zu schweigen von der Farbgebung des Behandlungszimmers oder der Hauswand gegenüber dem Fenster, an dem bevorzugt die Farbe bestimmt wird. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass allein diese Forderung kaum in dem Maße zu erfüllen ist.

- ▶ Das Erkennen einer Farbe ist nur in einem relativ engen Zeitfenster möglich. Daher hat eine Farbnahme schnell zu erfolgen.

Die rasche Zahnfarbenbestimmung – ein Traum, der sich in meiner bisherigen beruflichen Laufbahn nur sehr selten erfüllt hat. Die einzige Konstante, die zu einer raschen Farbbestimmung führt, ist Zeitdruck. Entweder, weil das Wartezimmer voll ist oder der Pa-



Abb. 1

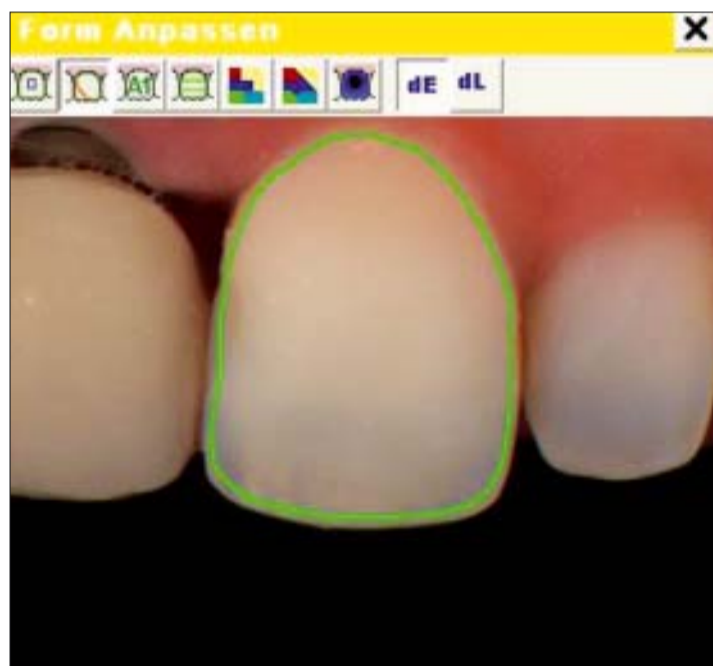


Abb. 2



Abb. 3

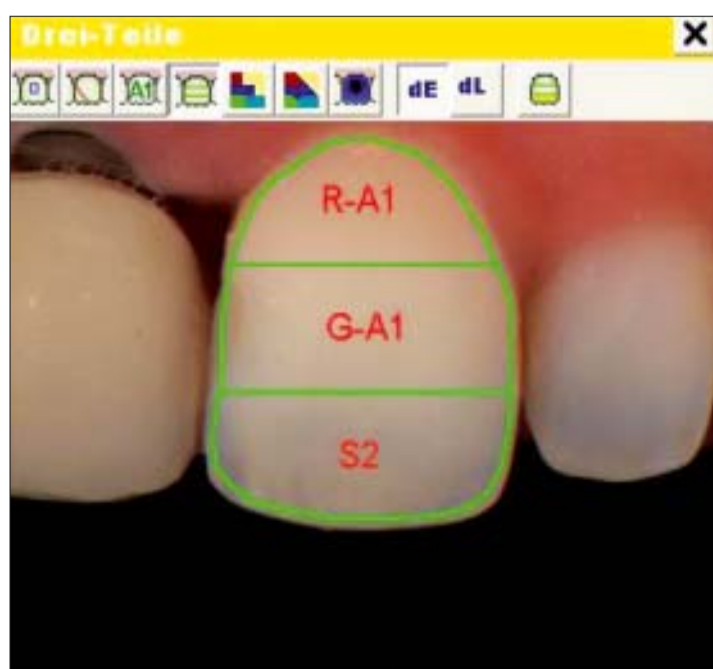


Abb. 4

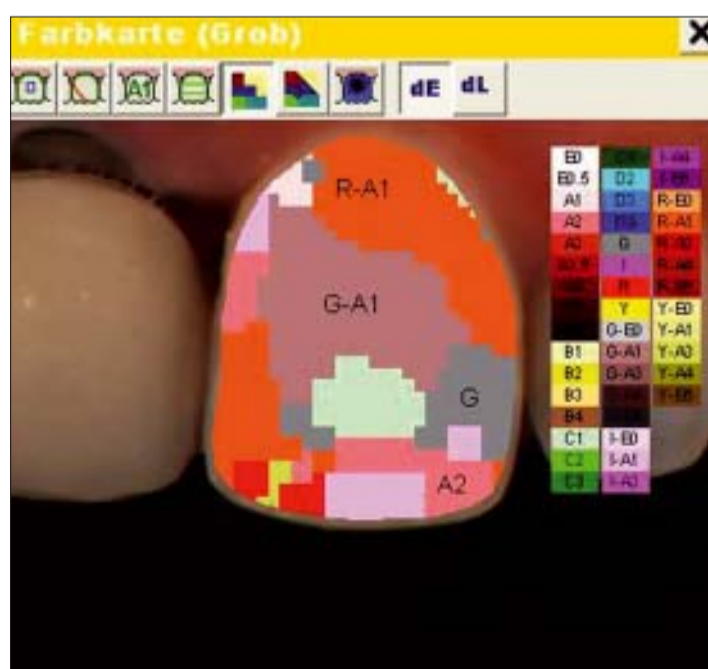


Abb. 5